



Musik: Nadja Straubhaar, Cello

Choreografie und Tanz: Elodie Lavoignat und Anja Straubhaar

ENTRE PARENTHÈSES

Mit ihrem neuen Stück «entre parenthèses» begeben sich die Stagetrotters erneut auf Reisen durch die Welt von Musik und Tanz. Sie erforschen Zwischenmenschliches, balancieren über Grenzen und schwimmen durch Klangmeere. Sowohl mit Witz als auch einer Prise Melancholie wollen sie das Publikum an ihren Erlebnissen teilnehmen lassen.

Die live gespielte Musik für Solo Cello spannt einen grossen stilistischen Bogen von Barock bis zu zeitgenössischer Improvisation und steht in ständigem Dialog mit den beiden Tänzerinnen. «entre parenthèses» lädt den Zuschauer ein, Bekanntes im ungewohnten Rahmen zu sehen und Unbekanntes neu zu entdecken.

Mit ihrem ersten abendfüllenden Stück «suite ensuite» (2017) trotteten die Stagetrotters über verschiedene Bühnen der Schweiz und Deutschland. Nach einer Zeit voller unsicherer Planung und vielen abgesagten Auftritten wagen es die Stagetrotters nun ihre zweite abendfüllende Produktion zu lancieren.

Die Premiere des Stücks findet Anfang August 2021 im Rahmen des Sommerfestivals der Pasinger Fabrik in München statt.

THE STAGETROTTERS

Die Idee zu the stagetrotters stammt von den beiden Schwestern Nadja Straubhaar (Cellistin in Luzern) und Anja Straubhaar (Tänzerin in München). Gemeinsam in der Nähe von Thun im Kanton Bern aufgewachsen, brachte sie ihre künstlerische Ausbildung und Arbeit an verschiedene Orte. Das gegenseitige Interesse an der ähnlichen aber doch unterschiedlichen Arbeit sowie die tiefe familiäre Verbundenheit veranlasste die beiden ein gemeinsames Projekt zu erarbeiten, um inspiriert von der jeweiligen Tätigkeit der Schwester gemeinsam etwas Neues zu kreieren.

Vervollständigt wird das Trio durch die Französin Elodie Lavoignat, Tänzerin und Choreografin. Anja und Elodie lernten sich 2011 bei einem gemeinsamen Stück an der Bayerischen Staatsoper kennen. Daraus entwickelten sich eine tiefe Freundschaft sowie viele gemeinsame Projekte, u.a. das Stück ECLOSIONS, ein abendfüllendes Tanzduett mit Gesang und Klavier.

Die Arbeit der drei Künstlerinnen ist geprägt von Erfahrungen, die sie in verschiedensten Stationen der Welt sammeln konnten und vor allem durch ihre persönliche Beziehung zueinander, die sich widerspiegelt und spüren lässt.

ENTRE PARANTHÈSES

Geplante Aufführungen

Première:

Dienstag, 3. August 2021

19 Uhr Open Air im Park des Ebenböckhauses

Pasinger Fabrik, München

Aufführungen in der Schweiz:

Sonntag, 24. Oktober 2021

14 Uhr im Theater ONO

Bern

Freitag, 29. Oktober 2021

19 Uhr im Südpol Kulturzentrum

Kriens, Luzern

Freitag, 5. November 2021

20 Uhr im Theater Alte Oele

Thun



Die Künstlerinnen

NADJA STRAUBHAAR

Die Cellistin Nadja Straubhaar, geboren in Thun, studierte an der Musikhochschule Luzern und erlangte Lehr- und Konzertdiplom.



Neben ihrer Unterrichtstätigkeit an der Musikschule Luzern und der Kantonsschule Alpenquai Luzern ist sie Mitglied im 21st Century Orchestra, einem jungen Luzerner Orchester, das sich auf die Aufführung von Filmmusik spezialisiert hat. Tourneen des Orchesters führten sie in unter anderem in die Royal Albert Hall London und die Radio City Music Hall in New York. Als freischaffende Cellistin ist sie ausserdem Zuzügerin in mehreren Schweizer Orchestern sowie dem Orchestra Internazionale d'Italia. Sie widmet sich mit Leidenschaft der Kammermusik und ist Mitglied des Feronia Quartetts. Nadja liebt die Vielseitigkeit ihres Berufes: gerne tauscht sie ihr Cello für historische Aufführungen gegen ein Barockcello oder verstärkt es elektronisch für Rockkonzerte mit Band. Studioaufnahmen für Filmscores sowie für verschiedene Bands vervollständigen ihre Tätigkeit.

Gemeinsam mit den beiden Tänzerinnen erarbeitete sie sowohl Konzept wie auch musikalische Inhalte von ENTRE PARANTHÈSES.

Die live gespielte Cellomusik beinhaltet Originalwerke von Bach, Block, Amanti, Duport, Koeppen sowie Improvisationen.

Die Cellistin wohnt in Luzern, Winkelriedstrasse 23.

Beide Tänzerinnen wohnen momentan an der Rupertstrasse 12 in München (DE).

ANJA STRAUBHAAR

Die ursprüngliche Thunerin erhielt ihre zeitgenössische Tanzausbildung in Bern und studierte anschliessend Musical in München. Seit ihrem Diplom im Jahr 2009 spielte sie am Freien Landestheater Bayern, sang während mehreren Saisons in der Dinnershow „Alfons Schuhbecks Teatro“ in München und Freiburg, tanzte an der Oper Köln sowie am Theater Regensburg und spielte in verschiedenen freien Theater- und Musicalproduktionen. Seit 2011 ist sie Teil des Opernballetts der Bayerischen Staatsoper und ist dort in rund 25 verschiedenen Opern zu sehen (u.a. DIE SOLDATEN, BABYLON, ARIADNE AUF NAXOS, CARMEN, Wagners RING, DIE FLEDERMAUS...)

Die Zusammenarbeit mit der katalanischen Gruppe La Fura dels Baus brachte sie ebenfalls an die Oper Köln. Zuletzt war Anja als Kitkat Girl im Musical CABARET am Stadttheater Klagenfurt zu sehen.



ELODIE LAVOIGNAT

Elodie wurde in Frankreich geboren. Sie war Stipendiatin der "Académie de Danse Princesse Grace" in Monte Carlo. Danach folgte ein fünfjähriges Engagement beim Bayerischen Staatsballett München. Seither arbeitet sie als freiberufliche Tänzerin und an verschiedenen Theatern Deutschlands, unter anderem am Staatstheater am Gärtnerplatz München, am Theater Erfurt, Theater Trier, Stadttheater Klagenfurt, Oper Düsseldorf sowie bei internationalen Tourneen und Projekten. Momentan ist sie in verschiedenen Produktionen der Bayerischen Staatsoper und an der Oper Leipzig in Wagners RING zu sehen (Rosamund Gilmore). Seit 2011 ist sie auch als Choreographin tätig, unter anderem bei den beiden „Cosi Faciamo“ Produktionen ARIODANTE und DIDO UND ANEAS sowie beim Brecht Festival Augsburg in Zusammenarbeit mit Johanna Schall.

Im Sommer 2015 hat sie die Choreografie für die Oper RUSALKA an der Pasinger Fabrik München gemacht und im Januar 2017 präsentierte sie ihre erste abendfüllende Choreografie ECLOSIONS in Luxembourg.

